

Johannes Baptist Diel

In tiefem Leid
[kurz vor dem Tode*]

(1879)

O wie einsam ist die Wüste,
O wie glüht der Wüstensand!
Keine Palme, die mich grüßte,
Keiner kühlen Quelle Rand!

5 O wie ist die Wüste einsam,
O wie einsam auch das Herz!
Beiden ist die Gluth gemeinsam
Und gemeinsam auch der Schmerz!

10 Und ich wand're durch die Oede,
Heiß der Sand die Sohle streift.
Und das Aug', vom Weinen blöde,
Unstät in die Ferne schweift.

15 Soll mir nicht der Jordan winken
Mit der schatt'gen Palmen Grün?
Schau' ich Jericho nicht blinken,
Wo die Wunderrosen blüh'n?

Soll ich keinen Ausweg finden
Hier aus diesem Wüstengraus?

* *Zusatz zum Titel in B, D*

20 Soll in Gluth mein Aug' erblinden,
Komm' ich niemals denn nach Haus?

Herr, schon senkt die Nacht sich nieder,
Näher schon der Löwe brüllt,
Und mein Fuß wird müd' und müder
Und die Thräne reicher quillt.

25 Herr, ich kann nicht mehr . . . ich sinke
In die heiße Wüstengluth —
Herr! — Doch welche Frische! Trinke,
Trinke, Seele, neuen Muth!

30 Lindernd sprudelt eine Quelle,
Wo ich eben Gluth gefühlt,
Und das blöde Aug' wird helle,
Und der heiße Durst gekühlt.

35 Strahlend eine Riesenblume
Wächst aus ödem Sand hervor,
Wölbt den Kelch zum Heiligthume,
Wie zu einem Kirchenchor.

40 O unendliches Erbarmen!
Vor mir steht der Kreuzesstamm,
Und mit den gekreuzten Armen
Hängt daran das Opferlamm.

Aus den Purpurwunden fließen
Heil'ge Quellen erdenwärts,
Rauschen wie ein süßes Grüßen,
Wallen tröstend mir in's Herz.

45 Und am Kreuze sink' ich nieder,
Schließ' es in die Arme ein,

Find' am Kreuz den Frieden wieder,
»Herz, hier soll mein Ruhort sein.«

O wie einsam ist die Wüste,
O wie ist die Wüste süß!
Darin mich der Heiland grüßte
Und sein Blut mich trinken ließ!

*Castres bei Toulouse 1876
während des dritten Probejahres.**

Textnachweise:

- A *Der Hausfreund. Katholischer Kalender für 1880* (hg. von Jos. Spillmann, S. J.), Amberg o. J. [1879], S. 60 f.
- B P. Johannes Bapt. Diel S. J., *Nachgelassene Schriften. Gesammelt und herausgegeben von W. Kreiten S. J., Band 1: Gedichte. Scanderbeg, Trauerspiel*, Freiburg i. Breisgau 1882, S. 64–66.
- C *Das Apostolat der christlichen Tochter. St. Angela-Blatt* (Wien), 1. Jg., Nr. 2 (30. Juni 1889), S. 5 [gekürzt zitiert].
- D G. Brugier, *Geschichte der deutschen National-Litteratur. Nebst kurzgefaßter Poetik. Für Schule und Selbstbelehrung*, 10. verbesserte Auflage, Freiburg i. Breisgau 1898, S. 631 f.

Z. 48 A: Herz: Kreuz — Dem Sinn nach ist die Version von B (und den nachfolgenden Drucken) korrekt, das Wort »Kreuz« in A vermutlich ein Versehen oder ein Setzerfehler

* Anmerkung zum Text in B, D